



Altersvorsorge Fonds

Jahresbericht für das Wertpapier-Sondervermögen
für die Zeit vom 01.08.2015 bis 31.07.2016

NORD / LB
Asset Management

**Tätigkeitsbericht Altersvorsorge Fonds
für den Zeitraum vom 01.08.2015 bis 31.07.2016**

Tätigkeiten für das Sondervermögen während des Berichtszeitraumes

Der Altersvorsorge Fonds investiert als Dachfonds in ein breites Portfolio aus Zielfonds, welche ausschließlich von der NORD/LB Asset Management AG verwaltet werden, mit dem Ziel der Diversifikation über verschiedene Anlageklassen im Rahmen einer strategischen Asset Allokation. Die zumeist aktiven Zielfonds als Spezialfonds sind in Euro notiert und sollen eine überdurchschnittliche Partizipation an der Entwicklung der internationalen Aktien- und Rentenmärkte ermöglichen.

Zielfonds mit Schwerpunkt Renten überwiegen mit einem Anteil von 68,25%. Reine Aktienfonds belegen zum Geschäftsjahresende 25,07%. Mit dem NORD/LB AM Publikumsfonds 1 ist ein weiterer Dachfonds als rentenbetonter Mischfonds mit 6,67% Teil der Allokation.

Im Berichtszeitraum wurden freie Barmittel und Mittelzuflüsse weitgehend über alle vorhandenen Zielfonds investiert. Im Rahmen der Allokation wurden Anpassungen der Zielfondsquoten vorgenommen. Der Anteil reiner Rentenfonds reduzierte sich zugunsten von Aktien leicht.

Der Fonds war über das Gesamtjahr nahezu voll investiert.

Die breite Aufstellung über die internationalen Aktien- und Rentenmärkte ermöglichte im Berichtszeitraum eine zufriedenstellende Wertentwicklung. Derivate wurden nicht eingesetzt.

Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten

Marktpreisrisiken: Die Vermögensgegenstände, in die die Kapitalverwaltungsgesellschaft für Rechnung des Altersvorsorge Fonds investiert, enthalten neben den Chancen auf Wertsteigerung auch das Risiko von teilweisem bzw. vollständigem Verlust des investierten Kapitals. Fällt der Marktwert der für den Fonds erworbenen Vermögensgegenstände unter deren Einstandswert, führt ein Verkauf zu einer Verlustrealisation. Obwohl der Altersvorsorge Fonds langfristige Wertzuwächse anstrebt, können diese nicht garantiert werden. Das Risiko des Anlegers ist jedoch auf die angelegte Summe beschränkt. Eine Nachschusspflicht über das vom Anleger investierte Geld hinaus besteht nicht.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen, politischen und fiskalpolitischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiko: Der Fonds legt sein Vermögen in Zielfonds an, welche ihrerseits in Anleihen und Aktien investieren. Dadurch ist der Fonds mittelbar von dem Risiko betroffen, dass es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen der im Bestand der Zielfonds befindlichen Anleihen kommen kann. In dessen Folge kann es bei den Anleihen zu

Kursverlusten kommen. Das Adressenausfallrisiko soll durch die diversifizierte Anlage in mehrere Zielfonds reduziert werden.

Zinsänderungsrisiko: Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Zielfonds-Investments in Rentenpapiere ausgesetzt. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist. Eine weitere Aussteuerung von Risiken z.B. nach Rating oder Duration erfolgte nicht. Das Sondervermögen kann auch in Unternehmensanleihen investiert sein. Aus diesen Anlagen können entsprechende Spreadrisiken entstehen.

Liquiditätsrisiken: Der Altersvorsorge Fonds investiert sein Vermögen ausschließlich in KVG-eigene Zielfonds, die breit diversifiziert sind und bei denen die Möglichkeit der unverzüglichen Anteilrückgabe gegeben ist. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte. Das Risiko soll durch eine entsprechende Streuung an Zielfonds sowie eine angemessene Gewichtung eingegrenzt werden.

Währungsrisiko: Die Verlustrisiken durch den Wertverfall einzelner Wertpapierwährungen gegenüber der Fondswährung Euro werden nicht abgesichert. Da die Vermögenswerte zum Teil in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält der Fonds die Erträge und Erlöse aus Veräußerungen aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währungen gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

Zur Vermeidung operationeller Risiken sind ex ante und ex post Prüfabläufe entsprechend dem Vieraugenprinzip in den Orderprozess integriert. Darüber hinaus werden Wertpapierhandelsgeschäfte ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Dienstleistung der Wertpapierverwahrung erfolgte durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist der folgende finanzielle Leistungsindikator verwendet worden, um den wirtschaftlichen Erfolg des Sondervermögens zu messen.

Das Risiko¹ p.a. des Fonds betrug 4,42%. Dem Sondervermögen ist keine Benchmark zugeordnet.

¹ annualisierte Standardabweichung der täglichen Renditen des Fonds

Wertentwicklung des Sondervermögens

Wertentwicklung per	29.07.2016
seit:	31.07.2015
Fonds	4,13%

Die Angaben sind begrenzt durch verfügbare Preise.

Fonds-Performance verfügbar ab	01.07.2013
Beginn der WE-Berechnung	01.07.2013

Berichtsperiode zur Auswahl	seit:	Fonds
1 Woche	22.07.2016	0,50%
1 Monat	29.06.2016	3,47%
3 Monate	29.04.2016	3,55%
6 Monate	29.01.2016	7,12%
1 Jahr	29.07.2015	4,24%
Beginn WE	01.07.2013	24,03%
Auflage / verfügbar	01.07.2013	24,03%
Rendite p.a. (seit Beginn WE)	01.07.2013	7,24%

Sofern die Angaben zur Wertentwicklung nicht dem letzten Tag des Monats des Geschäftsjahres entsprechen, wurde der letztverfügbare ermittelte Preis des Fonds herangezogen.

Die im Geschäftsjahr 2015/2016 abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

Die realisierten Gewinne resultieren ausschließlich aus der Veräußerung von Zielfonds. Für die realisierten Verluste sind ebenfalls die Veräußerungen von Zielfonds ursächlich.

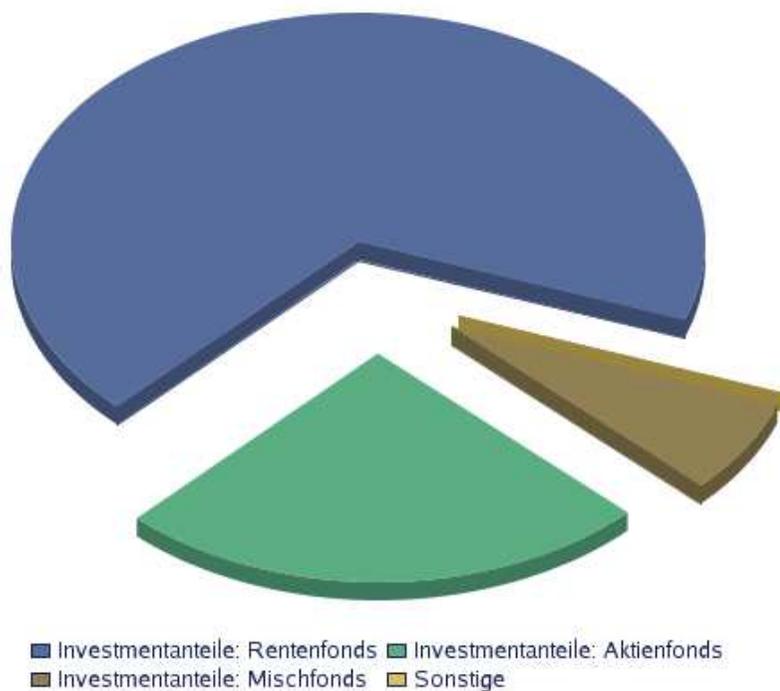
Altersvorsorge Fonds

**Jahresbericht für die Zeit vom
01.08.2015 bis 31.07.2016**

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds
Vermögensaufstellung zum 31.07.2016**

Vermögensübersicht

Fondsstruktur nach Assetgruppen



I. Vermögensgegenstände	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Investmentanteile	33.691.437,49	99,99
Bankguthaben	15.051,34	0,04
II. Verbindlichkeiten	-10.138,07	-0,03
III. Fondsvermögen	33.696.350,76	100,00 ¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds
Vermögensaufstellung zum 31.07.2016**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.07.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Investmentanteile						EUR	33.691.437,49	99,99
KVG - eigene Investmentanteile								
NORD/LB AM Eurorenten 1	DE000A1CUM68	Anteile	46.930	10.400	1.950	EUR 122,8700	5.766.289,10	17,11
NORD/LB AM Globale Aktien 1	DE000A1CUM84	Anteile	58.206	21.759	2.030	EUR 108,3200	6.304.873,92	18,71
NORD/LB AM Globale Immobilien 1	DE000A1CUM76	Anteile	12.025	3.711	620	EUR 178,0600	2.141.171,50	6,35
NORD/LB AM Globale Renten 1	DE000A1CUM43	Anteile	62.135	14.717	2.200	EUR 107,5300	6.681.376,55	19,84
NORD/LB AM Globale Renten 2	DE000A1CUM50	Anteile	60.096	13.884	2.485	EUR 110,6800	6.651.425,28	19,74
NORD/LB AM High Yield Renten 1	DE000A1C3KR8	Anteile	19.699	5.206	175	EUR 102,3800	2.016.783,62	5,99
NORD/LB AM Publikumsfonds 1	DE000A1CUM92	Anteile	23.784	6.658	215	EUR 94,5300	2.248.301,52	6,67
NORD/LB AM USD-Renten 1	DE000A1C3KQ0	Anteile	15.975	3.512	940	EUR 117,7600	1.881.216,00	5,58
Summe Wertpapiervermögen						EUR	33.691.437,49	99,99

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds
Vermögensaufstellung zum 31.07.2016**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.07.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR 15.051,34	0,04
Bankguthaben						EUR 15.051,34	0,04
EUR-Guthaben bei: Landesbank Baden-Württemberg	EUR	15.051,34			% 100,0000	15.051,34	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten						EUR -10.138,07	-0,03
Verwaltungsvergütung	EUR	-3.343,05				-3.343,05	-0,01
Prüfungskosten	EUR	-6.795,02				-6.795,02	-0,02
FONDSVERMÖGEN						EUR 33.696.350,76	100,00 ²⁾
Anteilwert						EUR 58,69	
Umlaufende Anteile						Stück 574.137,000	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							99,99
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds
Vermögensaufstellung zum 31.07.2016**

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage der Kurse/Marktsätze per 28.07.2016 bewertet.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Während des Berichtszeitraumes gab es keine abgeschlossenen Geschäfte, die nicht in der Vermögensaufstellung enthalten waren.

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.08.2015 bis 31.07.2016

I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen	EUR	0,00
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	797.927,31
7. Erträge aus Wertpapier-, Darlehen- und Pensionsgeschäften	EUR	0,00
8. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR	36,81
Summe der Erträge	EUR	797.964,12
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	EUR	-48.301,28
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-2.908,13
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.443,93
4. Externe Management-/Beratervergütung	EUR	0,00
5. Fremde Depotgebühren	EUR	-1.332,11
6. Sollzinsen	EUR	-1,77
7. Sonstige Aufwendungen	EUR	-783,66
Summe der Aufwendungen	EUR	-60.770,88
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	737.193,24
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	84.406,59
2. Realisierte Verluste	EUR	-20.089,41
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	64.317,18
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	801.510,42
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	919.052,69
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-246.224,22
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	672.828,47
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.474.338,89

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.08.2015 bis 31.07.2016

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

		EUR	25.513.907,21
1. Ausschüttung für das Vorjahr		EUR	-777.902,15
2. Zwischenausschüttungen		EUR	0,00
3. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	7.590.245,53
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	7.590.245,53	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	0,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-104.238,72
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	1.474.338,89
davon nichtrealisierte Gewinne	EUR	919.052,69	
davon nichtrealisierte Verluste	EUR	-246.224,22	

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **33.696.350,76**

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

I. Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

	Insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 2.269.126,44	3,95
a) Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR 2.102.295,11	3,66
b) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des KAGG	EUR 0,00	0,00
c) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des InvStG	EUR 166.831,33	0,29
d) Zuführung aus dem Sondervermögen aus Vorjahren	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 801.510,42	1,40
a) Ordentlicher Nettoertrag	EUR 737.193,24	1,28
b) Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR 64.317,18	0,11
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR 2.333.443,62	4,06
a) Vortrag ordentlicher Nettoertrag	EUR 2.102.295,11	3,66
b) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des KAGG	EUR 0,00	0,00
c) Vortrag Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften unter Anwendung des InvStG	EUR 231.148,51	0,40
d) Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR 737.193,24	1,28
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR 0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer (25%)	EUR 0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (5,5%)	EUR 0,00	0,00
2. Endausschüttung	737.193,24	1,28
a) Barausschüttung	EUR 737.172,57	1,28
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer (25%)	EUR 19,60	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (5,5%)	EUR 1,07	0,00

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach § 5 InvStG erstellt.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure beträgt 0,00 EUR.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,99
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz anhand einer absoluten Risikobegrenzung ermittelt.

Der potenzielle Risikobetrag ist auf 14,10% des Sondervermögens begrenzt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von MSCI RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Die potenziellen Risikobeträge (VaR) für das Marktrisiko waren im Geschäftsjahr wie folgt:

kleinster potenzieller Risikobetrag	2,07%
größter potenzieller Risikobetrag	3,87%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	3,40%

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Sonstige Angaben gem. § 16 KARBV

Anteilwert	EUR	58,69
Umlaufende Anteile	Stück	574.137,000

Angaben zur Transparenz gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3e) KARBV

wesentliche sonstige Erträge: Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten (36,81 EUR)

wesentliche sonstige Aufwendungen: Gebühren für die Vorabbefreiung von Quellensteuer (-598,40 EUR)

Angaben zur Kostentransparenz

Im Jahresbericht ist gemäß § 4 Nr. 6 BAB die Vergütung offenzulegen, die dem Sondervermögen als Verwaltungsvergütung für die im Sondervermögen gehaltenen Zielfondsanteile berechnet wurde.

Verwaltungsvergütung für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

NORD/LB AM Eurorenten 1	0,038%
NORD/LB AM Globale Aktien 1	0,038%
NORD/LB AM Globale Immobilien 1	0,038%
NORD/LB AM Globale Renten 1	0,038%
NORD/LB AM Globale Renten 2	0,038%
NORD/LB AM High Yield Renten 1	0,038%
NORD/LB AM Publikumsfonds 1	0,038%
NORD/LB AM USD-Renten 1	0,038%

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der NORD/LB Asset Management AG ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Die Bewertung des Wertpapiervermögens erfolgte zu 100,00% auf Basis von handelbaren Kursen.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	8.412.826,42
davon feste Vergütung	EUR	7.607.783,50
davon variable Vergütung	EUR	805.042,92

Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Vorstand):	Anzahl	91
---	---------------	-----------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker:	EUR	4.977.971,03
davon Führungskräfte:	EUR	2.237.492,08
davon andere Risktaker:	EUR	2.740.478,95

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

zusätzliche Informationen gem. § 300 KAGB

prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten	%	0,00
---	----------	-------------

Der Leverage-Umfang war im Geschäftsjahr wie folgt:

Leverage-Umfang nach der Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegten Höchstmaßes zum Geschäftsjahresende	%	83,33
Durchschnittlicher Leverage-Umfang nach der Bruttomethode		0,99
Maximaler Leverage-Umfang nach der Bruttomethode		1,03
Leverage-Umfang nach der Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegten Höchstmaßes zum Geschäftsjahresende	%	83,33
Durchschnittlicher Leverage-Umfang nach der Commitmentmethode		0,99
Maximaler Leverage-Umfang nach der Commitmentmethode		1,03

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

max. Umfang des Leverage nach der Bruttomethode	1,20
max. Umfang des Leverage nach der Commitmentmethode	1,20

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Das Liquiditätsmanagement wurde im Berichtszeitraum wie im Informationsdokument angegeben durchgeführt. Wesentliche Änderungen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Jede wesentliche Änderung der in Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen ist im Jahresbericht eines Spezialsondervermögens mit anzugeben. Eine Änderung von Informationen gilt dabei im Sinne des Artikel 106 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 als wesentlich „wenn ein rationaler Anleger, dem diese Informationen bekannt werden, seine Anlage in dem AIF mit hoher Wahrscheinlichkeit überdenken würde“.

Im Berichtszeitraum kam es zu folgenden wesentlichen Änderungen:

- Änderung des Bewertungsverfahrens: Die Kursermittlung inklusive der Validierung der Bewertungskurse erfolgt seit Anfang 2016 durch die NORD/LB Asset Management AG.

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Grundlagen für den Risikomanagementprozess sind die Anlagebedingungen und die Anlagerichtlinien für das Investmentvermögen.

Bestandteile der Anlagerichtlinien sind die Anlagestrategie, das Anlageziel, das Risiko(soll)profil und sämtliche Limitierungen in Bezug auf Markt- (Value at Risk, Brutto- und Nettohebel) und Liquiditätsrisiken.

Maßgeblich für die Erwerbszulässigkeit eines jeden Finanzinstruments ist der Produktkatalog der NORD/LB AM („Gesellschaft“). Er ist Bestandteil der schriftlich fixierten Ordnung (SFO) der Gesellschaft und jedes Portfolio Management-Auslagerungsvertrags. Wesentliches Merkmal der Regelungen ist, dass in Zweifelsfällen beim Risikomanagement der Gesellschaft die Erwerbszulässigkeit, d.h. die Abbildbarkeit eines Finanzinstruments erfragt werden muss. Zusammen mit den Vorgaben der KAVerOV in Verbindung mit der AIFM-VO Nr. 231 / 2013 ist damit grundsätzlich sichergestellt, dass keine aus Sicht der Gesellschaft unzulässigen Finanzinstrumente erworben werden.

Das sogenannte Risk Management Tool ist eine in der Programmiersprache Delphi entwickelte Anwendung, die mit Ausnahme der Anlagegrenzprüfung und der Anforderungen für Anlagen in Kreditverbriefungen (Art. 50ff. AIFM-VO) die gesamte Risikodatenverarbeitung für Investmentvermögen steuert. Es werden grundsätzlich sämtliche Finanzinstrumente vorgehalten, für die Stammdaten angelegt wurden.

Neuanlagen werden einer Analyse (Bloomberg / Prospektprüfung) unterzogen und insbesondere für die Weiterverarbeitung im RiskManager (RiskMetrics), der von der NORD/LB Girozentrale bereitgestellt wird, aufbereitet (Ermittlung von Proxy's, Spreads / Credit Spreads, Zuordnung zu Zinskurven, Zerlegung von strukturierten Produkten etc.). Dort werden die Value-at-Risk-Messung mittels historischer Simulation (99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer und 250 Handelstage) und das Stresstesting durchgeführt.

Für AIF-Investmentvermögen werden Hebelberechnungen nach Artikel 6ff. AIFM-VO durchgeführt. Beide Hebelarten werden limitiert. Abhängig vom Risikoprofil werden bei der Anwendung der Commitment-Methode Hebel zwischen 1 und max. 3 festgelegt bzw. für Spezial-AIF mit den Anlegern vereinbart. Der Bruttohebel wird –ebenfalls in Abhängigkeit vom Risikoprofil– mit Limiten zwischen 1 und 6 versehen.

Die Liquiditätsmessung knüpft an das Bewertungsverfahren nach §§ 26ff. KARBV an. Dort werden aufgrund der Marktbeobachtungen bzgl. der Preisbildung Score-Punkte vergeben. In Abhängigkeit von der erreichten Punktzahl erfolgt eine Zuordnung zu Liquiditätsbändern, die mit denen für das Aufsichtsreporting nach Artikel 24 der AIFM-Richtlinie übereinstimmen. Als liquide Finanzinstrumente werden nur solche betrachtet, die maximal innerhalb eines Tages zu angemessenen Preisen veräußert werden können.

Die regelmäßige Überprüfung der Prognosegüte des Risikomodells wird gemäß § 14 DerivateV durchgeführt (99% Konfidenzniveau, 1 Tag Haltedauer, 250 Handelstage). Für mehr als 10 Backtestausreißer im jeweiligen Betrachtungszeitraum werden gesonderte Untersuchungen angestellt und dokumentiert.

Die Risikomessung erfolgt für alle Investmentvermögen täglich auf Hauptfonds-, Segment- sowie auf Einzeltitelebene.

Ergänzend zu den regulären Stresstests wird monatlich ein inverser Stresstest zur Identifizierung von vermögensbedrohenden Verlustpotentialen durchgeführt, die in Folge des Einsatzes von Finanzinstrumenten mit nicht-linearen Wertentwicklungsverläufen eintreten können.

Die kumulierte Sensitivität des Portfolios gegenüber den genannten Hauptrisiken wird durch den Value at Risk des Portfolios repräsentiert.

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Adressenausfallrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann.

Marktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Zinsrisiko

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der Marktrisikobegrenzung.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Commitment Method.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Überschreitung des maximalen Hebels nach der Bruttomethode.

Im Berichtszeitraum kam es zu keiner Unterschreitung der minimalen Liquiditätsquote.

**Jahresbericht
für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds**

Hannover, den 17. November 2016

NORD/LB Asset Management AG

Hannover

Andreas Lebe

Marc Knackstedt

Jahresbericht für das Sondervermögen Altersvorsorge Fonds

Vermerk des Abschlussprüfers

An die NORD/LB Asset Management AG

Die NORD/LB Asset Management AG hat uns beauftragt, gemäß §102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Altersvorsorge Fonds für das Geschäftsjahr vom 01.08.2015 bis 31.07.2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01.08.2015 bis 31.07.2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 18. November 2016

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Behrens
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer